

Erledigt

El Capitan kommt! Auf unsere Rechner!

Beitrag von „MacGrummel“ vom 29. September 2015, 23:48



El Capitan kommt!

Morgen (US-Zeit!) ist der offizielle Erscheinungstag für die nächste Version von Apples Mac OS X, Version 10.11 El Capitan

Wie der Name bei näherem Hinsehen schon verrät, ist der Sprung von Version Yosemite nicht sehr groß, denn El Capitan ist der von vielen Bildern bekannte große Monolith mit der riesigen Steilwand im Yosemite-Nationalpark.



Was brauchen WIR dazu?

Einen Rechner mit möglichst neuem Apple-OS X-Betriebssystem (10.6.8 oder neuer, ich empfehle Yosemite 10.10.5)

Einen USB-Stick mit ca. 8 GB.

Das Update wird wie bei den Vorversionen kostenlos sein, was aber natürlich nicht heißt, dass es jeder einfach laden und benutzen darf. Dafür ist auch weiter eine gültige Lizenz notwendig und der Zugriff auf Apples App Store über eine gültige Apple-ID.

Auf allen Rechnern, auf denen OS X Yosemite läuft, kann auch El Capitan laufen!

Die meisten Veränderungen im System betreffen die beiden Bereiche Geschwindigkeit und Sicherheit. Von den Vorteilen im Bereich Geschwindigkeit profitieren wir (zumindest mit den bisher erschienenen Beta-Versionen) nur gering bis gar nicht: Metal nennt Apple die neue Technik. Mit ihr soll der Zugriff auf den Grafik-Prozessor beschleunigt werden, das verlangt jedoch angepasste Programme, aber das kann ja noch werden!

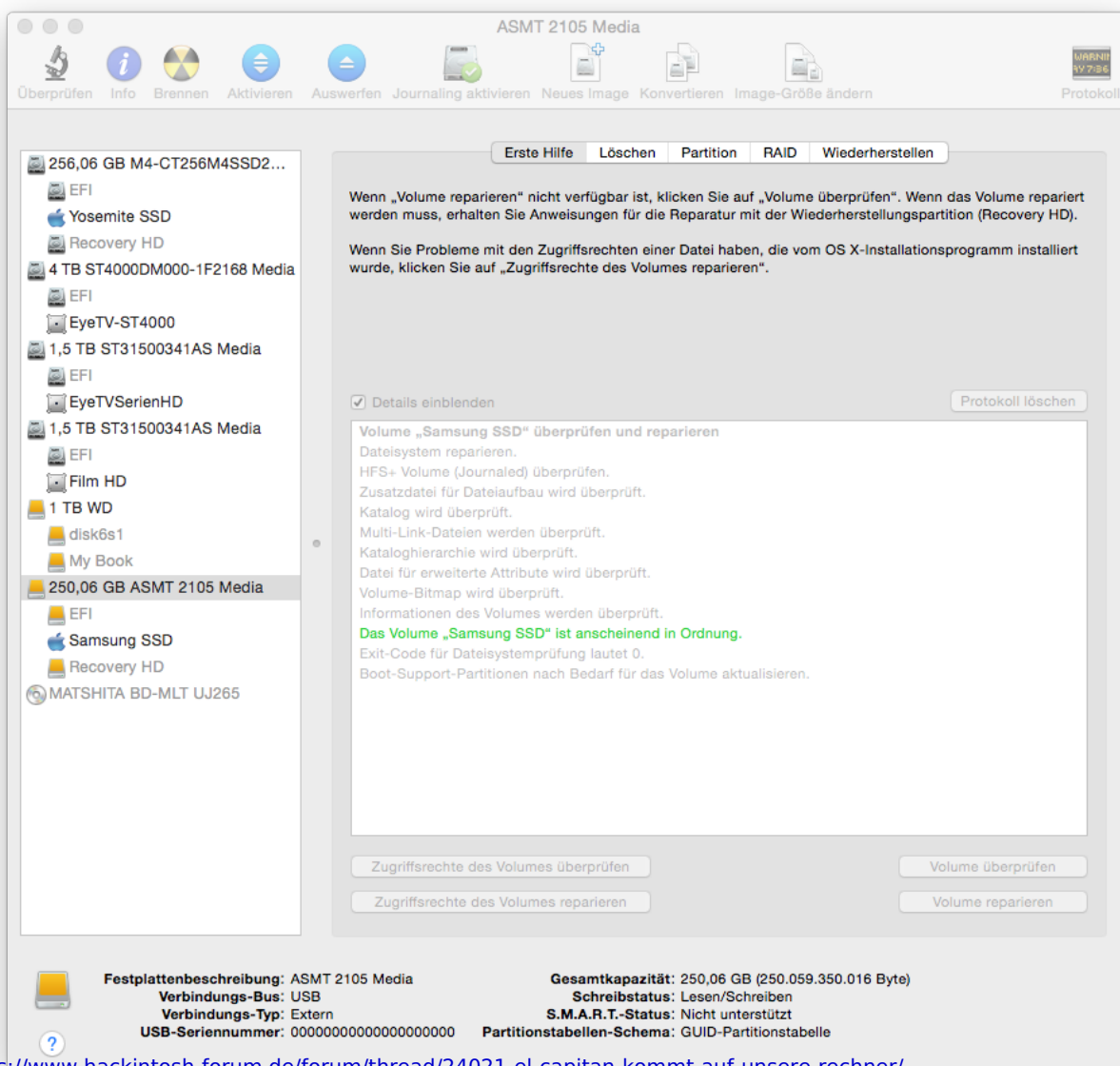
Was uns als Entwickler und Hackintosh-Bauer sehr viel direkter betreffen wird, sind die Veränderungen an der Schraube Sicherheit. Wie schon oft hier im Forum und anderswo beschrieben wird der Zugang zu den Basics des Systems eingeschränkt, bzw. abgesichert. Das Meiste lässt sich recht einfach wieder abstellen, wenn es mal stört. Und genauso einfach

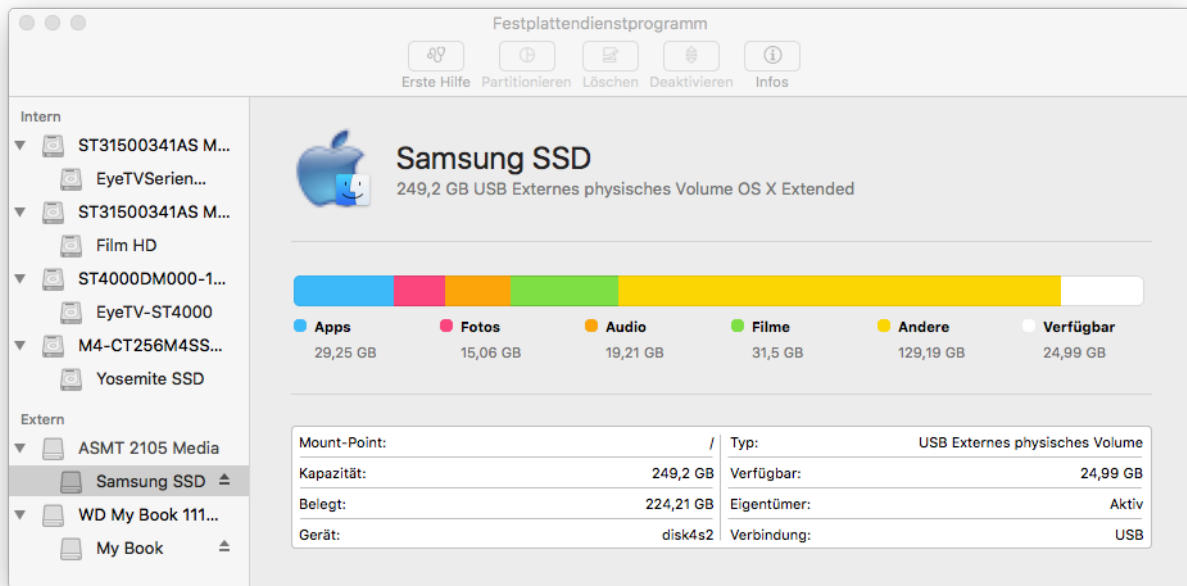
wieder einschalten, wenn die Installation fertig ist! Bei den Bootern Clover, Chameleon und vor allem Ozmosis waren dafür aber größere Veränderungen notwendig.

In der Beta-Phase gab es eine Sicherheits-Einstellung, die nannte sich Rootless, also kein Zugriff auf die untere System-Ebene Root mehr, wie im iPhone. Offiziell ist diese aber schon nicht mehr an Bord, sondern wurde durch die [SIP, System Integrity Protection](#), ersetzt. Beide Varianten sollen verhindern, dass in einem bestehenden System neue und ungewollte Kexte, Treiber und jetzt sogar Programme installiert werden können, das [SIP](#) lässt sich gerade in diesem Bereich sehr viel feiner einstellen und ein dazu entwickeltes [Abschalt-Tool](#) hilft genau da auch an echten Macs.

Was heißt das nun für uns?

Einige Programme, die tief in den Rechner und in die Root-Basis eingreifen (können), sollten unbedingt vor dem Update installiert werden. Und das bisher recht ordentliche FestplattenDienstProgramm hat einen großen Teil seiner Funktionen verloren, insbesondere den Entwickler-Modus!!





Wir haben viel experimentiert mit neuen und alten Platten, Updates und Clean Install. Viele Programme lassen sich nicht mehr normal installieren, wenn sie aber schon von Yosemite her im System sind, laufen sie völlig klaglos weiter.

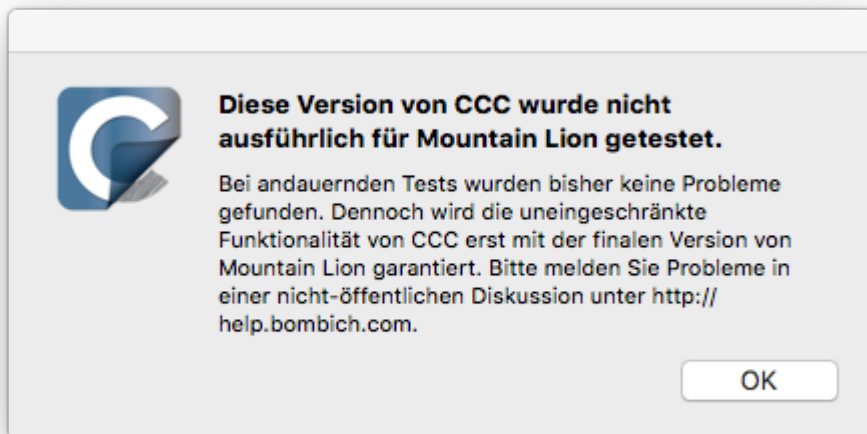
Nach meinen Erfahrungen betrifft das CarbonCopyCloner, OnyX, Fuse for OS X, MacFuse, ältere Versionen von KextUtility und auch einige Entwickler-Tools.



Bei OnyX ist sicher ein Update in der Pipeline, auch wenn sich die allerneueste Version 3.0.0 vom 22.Sept. nicht mit El Capitan öffnen lässt. Die Version 2.9.6b3 lief auch unter Yosemite schon nur teilweise stockend, aber immerhin läuft sie weiter, die neueren Versionen lassen sich nicht mehr öffnen!



Zu OsxFuse ist heute gerade die EC-kompatible Version 2.8.1 veröffentlicht worden, so lassen sich viele kleine Apps, die auf System-fremde Platten zugreifen sollen, auch wieder frisch installieren, bei mir PhoneDisk!



Bei C.C.C. sind die neueren Versionen ab 3.5.7 eigentlich eh tabu, weil sie frecher Weise alle installierten Programme an den Entwickler melden. Die älteren Versionen 3.4.4 und 3.4.5 laufen, 3.4.5 will aber auch schon vor El Capitan auf der Platte sein!

Parallels warnt heute seine User per Mail sogar, dass mit Version 10 unter El Capitan kein Drag & Drop mehr gehen wird: *"Die Möglichkeit Dateien per "Drag & Drop" von Windows zum Mac zu bewegen, und Windows Programme im Vollbildschirm-Modus zu verwenden stehen nicht zur Verfügung."* Was die da treiben ist echt frech! Jedes Jahr ein kostenpflichtiges Upgrade zum System-Start ist ja schon ein 1a-Abo-Modell!

Und wie weiter?

Also scheint ein tatsächliches Update vom alten System auf das neue diesmal wirklich ein Vorteil zu sein! Bis auf OnyX und ccc also alle Programme auf den neusten Stand bringen, einen ordentlichen Klon der Platte machen, auch gern als Image! Und dann kann es mit dem Download des El-Capitan-Installers aus dem Appstore los gehen!

Zum Thema Images und Klone ist mir die letzten Tage übrigens aufgefallen, dass sich iMessage mit einem Mal wieder fast ohne Probleme neu öffnen und verbinden lässt! Ungefragt ist auf einer neuen Clone-Platte mit neuem Namen iMessage auf gegangen. AppleID eingegeben, Passwort, läuft! Ging nie so gut!! Platte an einen anderen Rechner, wieder AppleID eingegeben, Passwort, läuft! Hatten wir bisher nie! Der vorhandene Apple-Token hat immer jeden anderen Rechner blockiert! Und: Platte wieder zurück, AppleID eingegeben, Passwort, läuft!

Dafür gab es vorhin beim Rechnerstart die Meldung, ich solle meine Netzverbindung prüfen

und die Apple-ID eingeben für die iCloud. Lief dann aber ohne jede Eingabe weiter! Die haben da wohl mal kurz den Token erneuert.

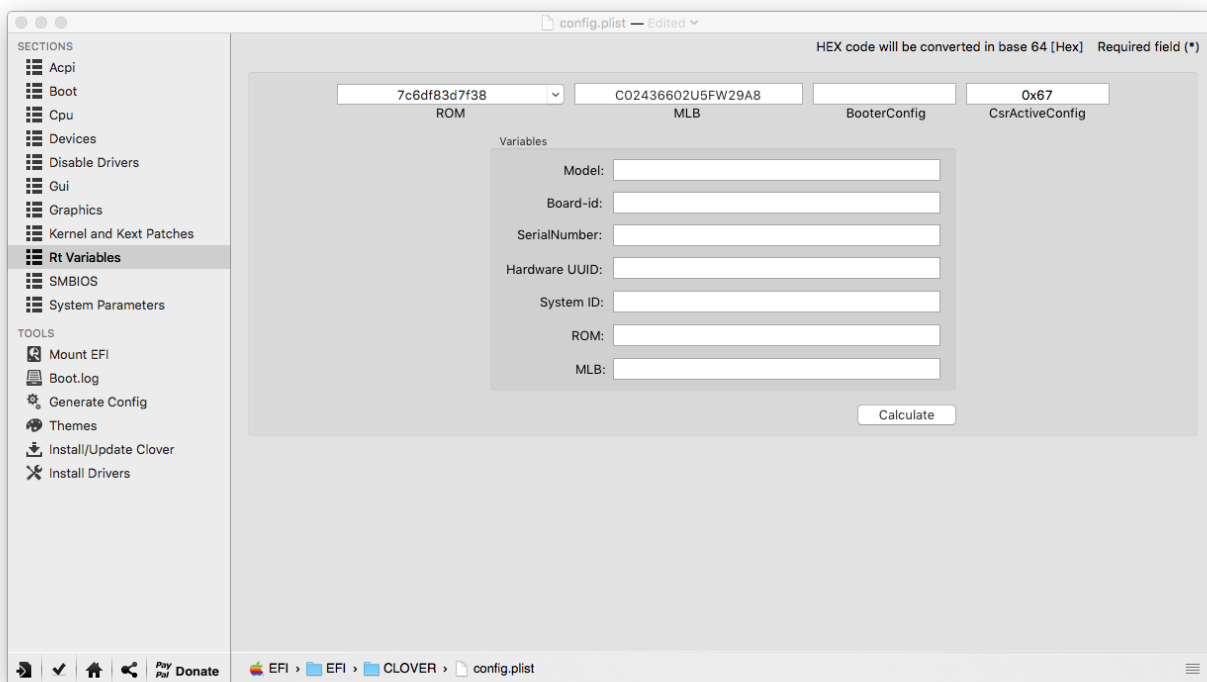
Auf dem Stick wird ein boot-barer Installer eingerichtet.

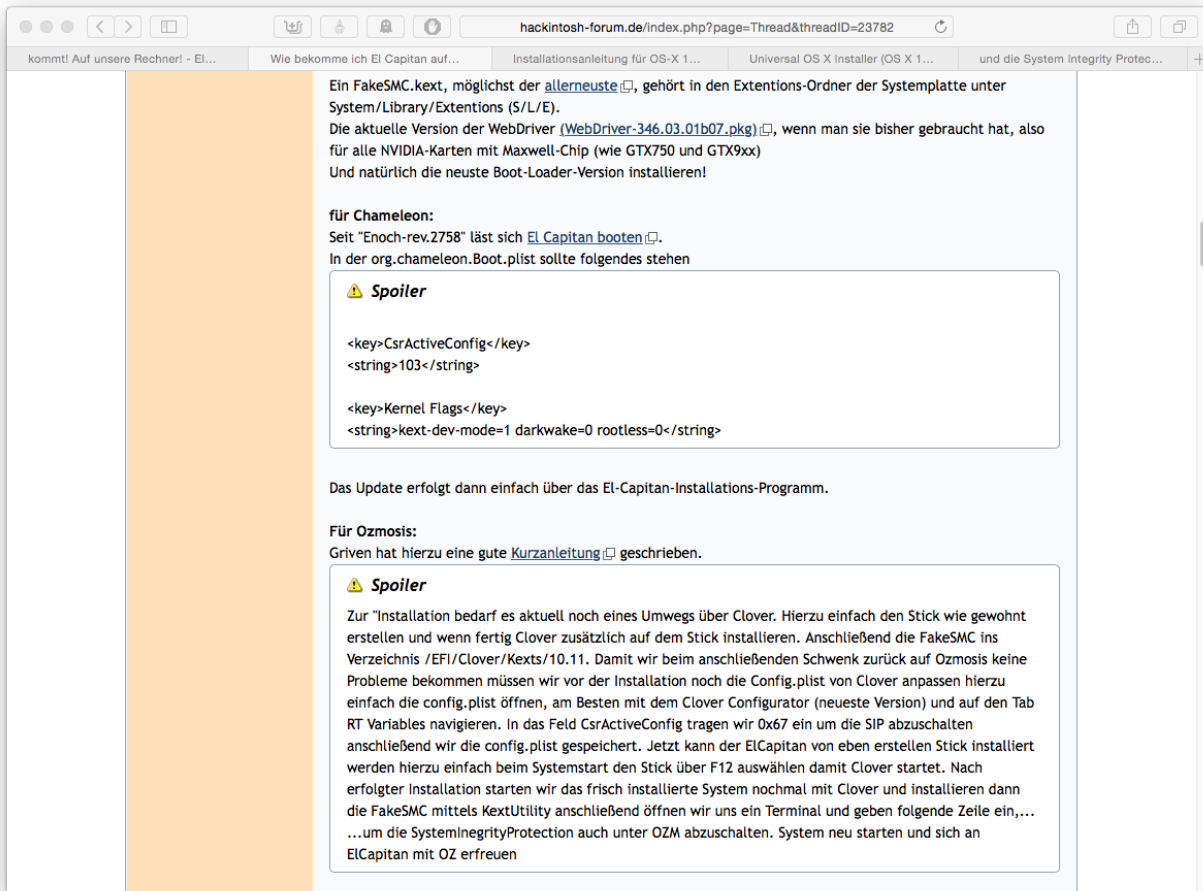
Spoiler anzeigen

Ich bin ein Freund des reinen Systems, also ohne Chameleon oder Clover mit da drauf, aber es geht natürlich auch in Kombination, und da besonders leicht mit dem [Universal-OSX-InstallerV3!](#)

Der Spaß dauert etwa 20-25 Minuten, egal, welchen Weg man einschlägt! Also keine Panik und viel Kaffee!

So lang haben wir die Zeit, in unserem vorhandenen Booter dafür zu sorgen, dass wir auch am System Veränderungen vornehmen können. Also wird die Sicherheits-Einstellung [SIP](#) erstmal komplett deaktiviert.





Die BIOS-Version Ozmosis bleibt erst einmal außen vor, eine Version mit der Möglichkeit, trotz El Capitan die bei jedem Hackintosh notwendigen FakeSMC- und Netzwerk-Kexte ins System zu injizieren, ohne, dass die im normalen System-Extensions-Ordner stehen, wird es sicher geben, ist aber noch nicht veröffentlicht!

Es ist allerdings überhaupt kein Problem, die System-Platte an einen anderen Mac oder Clover-Hack zu hängen und da auf El Capitan zu bringen. Und danach wieder an den Ozmosis-Rechner zu hängen, wenn die notwendigen Kexte in S/L/E installiert und über Terminal die [SIP](#) abgeschaltet wurde..

Code

1. sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:csr-active-config=%67%00%00%00

Der Weg über einen anderen [Zwischen-Booter wie Clover](#) scheint mir etwas komplizierter.. Einen großen Teil dieser Installation hab ich erst vor Kurzem beschrieben, und das sollte morgen [genau so](#) laufen!

PS.: Wer eine NVIDIA-Grafik-Karte mit Maxwell-Chip, also eine GTX750er oder GTX9xx-er, benutzt, sollte nicht vergessen, die neusten [WebDriver](#) zu laden..
Ich hab hoffentlich nicht allzuviel vergessen, aber dafür sind ja auch die [Links](#) in den Text hier eingebaut..



Beitrag von „Pedarius“ vom 30. September 2015, 00:04

Danke ! Sehr ausführlich und professionell 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. September 2015, 00:06

Von mir auch ein Danke für diesen wertvollen Beitrag 😊

Beitrag von „fundave3“ vom 30. September 2015, 00:06

Ich wollte grad sagen.Hau mal den Dank Button raus. Oder fehlt der unter EL? :muahaha:

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. September 2015, 00:13

Gesagt, getan! Und schon dreimal ergänzt in ner halben Stunde..

Beitrag von „Markus23“ vom 30. September 2015, 00:13

Hi,

auch erstmal DANKE für die gute Zusammenfassung der Dinge die Kommen 😊

Gibt es z.Z. nur die Möglichkeit "Entweder/Oder" bei [SIP](#) mit Hackintosh, oder kann man es gefahrlos wieder in Normalzustand aktivieren nach dem Upgrade ? Soweit ich verstanden habe ist hier z.Z. Ozmosis komplett raus, aber mit Clover sollte möglich sein uns nahe wie möglich an den [SIP](#) Normalzustand ran zu kommen ?

Gruss,

Markus

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. September 2015, 00:18

Du kannst nach der ersten Installations-Phase auch alle möglichen Zwischenschritte einstellen, wie in [Grivens Anleitung](#) prima erklärt (etwas weiter unten..)

Sorry, falsche Seite! [Hier](#) die richtige! 🤔👉

Beitrag von „Markus23“ vom 30. September 2015, 00:43

Aha, Danke.

Ich dachte gelesen zu haben, dass Clover inzwischen auch komplett [SIP](#) unterstützt, d.h. FakeSMC und andere Kext, die wichtig sind werden selbst beim Installieren geladen, obwohl [SIP](#) komplett aktiv ist.

Oder bedeutet es "nur", dass Clover die direkte Option zum Beeinflussen der [SIP](#) Einstellungen jetzt integriert hat und man trotzdem beim Installieren von EC und bei jeder wichtigen Änderung zuerst wieder [SIP](#) zurückdrehen muss ?

Beitrag von „Griven“ vom 30. September 2015, 00:49

Clover kann in den aktuellen Versionen den Kernel Cache patchen was komplett an der [SIP](#) vorbei passiert Ozmosis kann dies in den aktuell verfügbaren Versionen noch nicht von daher sind bei Rechnern, die mit OZ arbeiten aktuell auch noch die benannten Umwege erforderlich. Sobald sich Kext erstmal im Cache befindet kann aber auch bei OZ die [SIP](#) wieder vollständig aktiviert werden ohne das sich das System irgendwie komisch verhalten würde.

Beitrag von „aufdenschlips“ vom 30. September 2015, 02:27

Das wird ja stündlich immer genialer - das Forum und die Beiträge!

Vielen Dank!

Allen eine geruhsame Nacht!

Beitrag von „Fab“ vom 30. September 2015, 08:13

wegen Dem [SIP](#), Die rooties haben eine Tabelle gepostet mit den hexzahlen zum eingeben:

<https://www.root86.com/topic/7...2%80%A6/page-3#entry88049>

Hab den Link gesetzt da die Datei anhängen zu klein sind.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. September 2015, 12:37

Wer etwas intensiver liest: Griven hatte [diese Tabelle](#) auch schon veröffentlicht. Ich gebe allerdings zu, dass unsere Server-Software bei der Übersichtlichkeit hier an ihre darstellerischen Grenzen gerät..

und kennt neben an und aus auch noch eine Menge individuelle Konfigurationen die es uns ermöglicht den Schutzgrad unseren Bedürfnissen entsprechend einzustellen. Aber wie funktioniert das Ganze nun? Beim Start des Systems wertet der OS-X eigene Bootloader (boot.efi) bzw. der Kernel den Inhalt einer bestimmten NVRAM Variable aus (CSRActiveConfig) und stellt das Schutzlevel entsprechend ihres Inhalts ein. Ist die Variable nicht vorhanden oder enthält den Wert 0 bedeutet dies das die System Integrity Protection komplett aktiv ist, weicht der Wert von der 0 ab wird der Schutzgrad entsprechend der Konfiguration eingestellt. Folgende Übersicht veranschaulicht die möglichen Konfigurationen:

	hex	n/a	nvrAm	dtrace	intern	debug	pid	fs	kexts
1 cerutil enabled --no-internal	00	0	0	0	0	0	0	0	0
2 cerutil enabled	10	0	0	0	1	0	0	0	0
3 cerutil enable --without kext	11	0	0	0	1	0	0	0	1
4 cerutil enable --without fs	12	0	0	0	1	0	0	1	0
5 cerutil enable --without debug	14	0	0	0	1	0	1	0	0
6 cerutil enable --without dtrace	30	0	0	1	1	0	0	0	0
7 cerutil enable --without nvrAm	50	0	1	0	1	0	0	0	0
8 cerutil disabled	77	0	1	1	1	0	1	1	1
9									
10									
11 Other settings									
12 disabled (no internal)	67	0	1	1	0	0	1	1	1

Hier wird deutlich, das sich das Schutzlevel sehr fein einstellen lässt. Für einen typischen Hackintosh Fall (Post Install) würde es zum Beispiel reichen vorübergehend den Filesystem Schutz auszuschalten und das laden unsigned Extensions zu erlauben. Folgt man dem oberen Beispiel ergibt sich hieraus also:

	hex	n/a	nvrAm	dtrace	intern	debug	pid	fs	kexts
1									
2 No FileSystem, Kext	03	0	0	0	0	0	0	1	1

Also ein binärwert von 00000011 oder eben ein hex Wert von 03 setzen lässt sich der Wert nun abhängig vom Bootloader auf unterschiedliche Art und Weise. Bei Clover erreicht man das indem man den Wert in den Bereich RT-Variables unter den Punkt CSRActiveConfig in die config.plist einträgt was dann in etwa so aussieht:

```

1 <key>RtVariables</key>
2   <dict>
3     <key>CsrActiveConfig</key>
4     <string>0x03</string>
5   </dict>

```

unter Ozmosis gelingt es indem man den Wert mit dem folgenden Kommando in den NVRAM schreibt

```

1 nvrAm 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:csr-active-config-%03

```

Beitrag von „efendi“ vom 30. September 2015, 13:17

Gestattet mir eine kurze Frage: Was sagen die Gelehrten, wird ein tadellos laufender Yosemite-Hack (mit einem 14-er OZ) ein Update (nicht Neu-Installation) auf El Capitan überleben, oder sind größere Katastrophen zu erwarten?

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. September 2015, 13:19

Ich denke dürfte machbar sein, aber nur mit der Clover Variante zum Booten... Wenn ich es richtig verstanden habe...

Mit den neuen OZ Versionen, die kommen werden, wird dieses Problem sicher auch

verschwunden sein,

Beitrag von „connectit“ vom 30. September 2015, 13:25

Genau aktuell ist das booten von El Capitan mit Ozmosis möglich aber nur über den Umweg mit der Clover Installation.

Beitrag von „efendi“ vom 30. September 2015, 13:30

Eilig habe ich es nicht, warten wir ab, was die nächsten OZ-Versionen mit sich bringen.
Danke Euch einstweilen.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. September 2015, 13:40

Naja: die geehrten Gelehrten werden Dir sagen, dass das zwar kein Problem sein wird, El Capitan drauf laufen zu haben, es aber im Augenblick durchaus ein Problem sein wird, es da drauf zu bekommen! Schade eigentlich!

Mein Quo-Board läuft ganz prima mit El Capitan, aber das Update hab ich mit dem uralten Clover EX58er gemacht!

Das 1479er Ozmosis ist, wie oben beschrieben, nicht in der Lage, das Update durchzuführen. Eine wo anders auf den Monolithen gebrachte Festplatte kann es aber mit den entsprechenden Vorbereitungen problemlos betreiben! Dafür müssen nur ein aktueller FakeSMC.kext auf der El-Capitan-Platte in System/Library/Extensions installiert sein und auf dem Ozmosis-Rechner die SystemIntegrity Protection [SIP](#) abgeschaltet werden mit dem Befehl in Terminal:

Spoiler anzeigen

wie in [Post 1](#) beschrieben..

Ich würde abwarten, der Clover-Weg erscheint mir für die paar Tage zu umständlich, bis es wohl auch ein neues Ozmosis geben wird, das das kann.

P.S.: Wenn Du doch den Weg mit Clover gehen möchtest, nimm für Clover nicht die Systemplatte und bitte auf keinen Fall die Platte, die bei Dir im BIOS am Port SATA=0 hängt! Da baust Du Dir sonst für Ozmosis nur Ärger ein. Und das Clover startet sowieso besser von einer anderen systemfreien Festplatte oder einem Stick!

Beitrag von „efendi“ vom 30. September 2015, 13:46

[Zitat von MacGrummel](#)

P.S.: Wenn Du doch den Weg mit Clover gehen möchtest ...

Wie gesagt, da das aktuelle System erschreckend gut läuft, habe ich es nicht eilig. Ich kann ruhig noch einige Monate warten (oder zumindest so lange, bis Gewissheit herrscht und die meisten sagen: Jo, läuft!), bis dahin kommt der Kapitän auf das MacBook.

Beitrag von „PJH“ vom 30. September 2015, 14:04

Hallo MacGrummel

"Geleerten" ? Hat da die Rechtschreibprüfung zugeschlagen?

Gruß. PJH

Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. September 2015, 15:38

[Zitat von PJH](#)

"Geleerten" ?

falls es sich auf das Adjektiv "leer" bezieht, na ja, manche Postings hier im Forum deutet schon auf die Anwesenheit von "Geleerten" hin 🤔

Beitrag von „Markus23“ vom 30. September 2015, 18:15

Zitat von MacGrummel

P.S.: Wenn Du doch den Weg mit Clover gehen möchtest, nimm für Clover nicht die Systemplatte und bitte auf keinen Fall die Platte, die bei Dir im BIOS am Port SATA=0 hängt! Da baust Du Dir sonst für Ozmosis nur Ärger ein. Und das Clover startet sowieso besser von einer anderen systemfreien Festplatte oder einem Stick!

Was genau ist denn das Problem?

Ich hatte vor EC auf ne frische SSD zu installieren und dann per TimeMachine meine Daten zu übertragen.

Im Moment nutze ich Ozmosis, hab aber kein Problem mal Clover anzutesten. Kann es da bei Nutzung von Clover auf der neuen SSD Probleme mit dem Ozmosis Bios geben , sollte man da zuerst wieder ein normales Bios installieren ?

Oder was ist das Problem?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. September 2015, 18:58

Das saubere System über den Installer und TimeMachine hat ja diesmal nicht nur Vorteile! Viele Programme sind ja die letzten Tage schon angepasst worden. Vor einer Woche war meine Liste noch bei über einem Dutzend nicht weiter laufender Programme, jetzt sind es wirklich wenige.

Für Dich ist es vielleicht kein Problem, den Rechner nebenbei auch über Clover aufzusetzen. Aber da ist ja eigentlich der Haupt-Vorteil vom Ozmosis: dass man genau das selten bis nie wieder machen muss!

Aber wie ich ja oben im Post1 schon angedeutet habe: die Festplatte aus dem Osmothron raus

zu nehmen und einen anderen Rechner damit zu starten, eben auch ein echtes MacBook, geht (fast) immer! Dann fehlt halt mal fürs Update der Ton, was soll's! Den gepatchten AppleHDA.kext sollte man sich eh sichern und hinterher wieder (oder dann die neuste Version) mit KextUtility ins neue System einbinden!

Und auch mit Ozmosis kann man problemlos auf Clover booten. Ist ja auch nur eine FAT-Partition. Die dann erst weiter leitet!

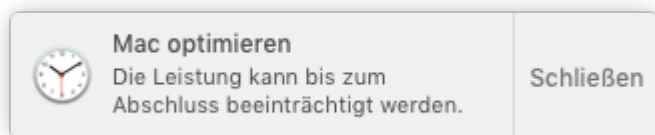
Beitrag von „UserD“ vom 30. September 2015, 19:54

Also El Capitan ist mittlerweile im Appstore angekommen, jetzt fehlt noch das neue Ozmosis :-))

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. September 2015, 23:48

Ja, mal abwarten! Ganz offiziell läuft ja alles über Amerika. Die müssen wahrscheinlich ja nochmal die endgültige Version durchprüfen! Wer möchte schon gleich zwei, drei Mal das BIOS updaten? Schlimm genug, wie der BIOS-Hersteller AMI "seine" echten BIOS für Gigabyte, Asus und Co vorbereitet...

Jetzt gibt es nur noch die üblichen Nacharbeiten, und dann ist mir da bei den "merkwürdigen" Kollegen noch ein kleines Werkzeug über den Weg gelaufen. Das zeigt alle möglichen Werte an, die im NVRam stehen, also auch den Status der [SIP](#):





Beitrag von „Moorviper“ vom 1. Oktober 2015, 00:42

Zeigt das mehr an als nvram -p ?

Beitrag von „mrmad23“ vom 1. Oktober 2015, 06:53

Habe die zahlreichen Versuche El Capitan auf bestehender Ozmosis-Yosemite-Installation (als Update oder Neuinstallation) wie hier angedeutet, erfolglos abgebrochen.

Habe stattdessen die El Capitan.app aus dem insanelymac-Forum benutzt, auf zweiter HDD installiert und nachdem alles hin-und her abgeglichen war, schlussendlich auf die eigentliche SSD zurückkopiert. War umständlich, hat aber gut geklappt.

Beitrag von „sanyx“ vom 1. Oktober 2015, 08:36

Hast du das alles ohne Clover gemacht ?

Beitrag von „mrmad23“ vom 1. Oktober 2015, 09:25

Die App integriert clover danach ist es nicht mehr nötig.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 1. Oktober 2015, 09:32

Hier ist das Update ohne große Probleme über (sieht man von dem iTunes 12 Zwangsinstall mal ab) die Bühne gegangen. Booten tue ich nach wie vor mit Ozmosis. Unabhängig davon habe ich [SIP](#) vorerst deaktiviert gelassen, da sonst nicht mehr alle Tools die ich nutze laufen.

Beitrag von „sanyx“ vom 1. Oktober 2015, 09:33

wie genau bist du denn vorgegangen magst du mir das schreiben ?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 1. Oktober 2015, 09:41

Wurde hier ja schon desöfteren beschrieben. Hier die Kurzform.

- Installer Medium anlegen

Code

1. `sudo /Applications/Install\ OS\ X\ EI\ Capitan.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/DEIN_VOLUME --applicationpath /Applications/Install\ OS\ X\ EI\ Capitan.app --nointeraction`

oder du nutzt DiskMaker X. Das bleibt Dir überlassen.

- Danach auf DEIN_VOLUME [Clover installieren](#). Dann kannst Du davon booten und den Install ganz normal durchführen.
- Reboot und mittels Clover von deinem Installer das gerade installierte System booten. Dann im Terminal:

Code

```
1. sudo          nvram          7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:csr-active-  
    config=%67%00%00%00
```

- Erneuter Boot auf die selbe Weise wie zuvor. Jetzt mit dem Kext Wizard alle benötigten Kexte in S/L/E nachinstallieren (FakeSMC auf jeden Fall), den Rest je nachdem was Dein Board noch so braucht
- [Rechte reparieren](#) und Cache neu aufbauen (beides mit dem Kext Wizzard)

Code

```
1. sudo          nvram          7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:csr-active-  
    config=%00%00%00%00
```

- Neustart. Fertig.

Wenn Du [SIP](#) abgeschaltet lassen willst (ob das nun Sicherheitstechnisch sinnvoll ist sei mal dahingestellt) kannst Du den letzten Schritt im Terminal weglassen.

Beitrag von „sanyx“ vom 1. Oktober 2015, 09:42

Achso okay ja dann weiss ich es wie es gemeint ist. Ich hatte gedacht er hatte es anders gemacht.

Beitrag von „OiWarning“ vom 1. Oktober 2015, 09:43

Ich hab die warscheinlich zeitaufwändigste variante genutzt um den Käptn ans laufen zu bekommen 😊 hab in VMWare Fusion installiert , da dann auch die FakeSMC installiert und danach den ganzen mumpitz mit CCC auf ne Festplatte geklont die ich per usb angeklemt hatte Hatte den hintergrund das ich mit OZ bios nicht in der lage war Clover zu booten und ich keinen bock hatte mein laufendes bios zu überflashen Danach hab ich nur noch [SIP](#) deaktiviert per befehl von nem laufenden Yosemite und dann ließ sich der Käptn ohne murren starten 😊 umständlich aber es hat geklappt 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 1. Oktober 2015, 09:45

Hm komisch. Hier konnte ich Clover unter dem Ozmosis BIOS ohne Probleme booten. Das hat bis dato noch nie Schwierigkeiten gemacht.

Beitrag von „OiWarning“ vom 1. Oktober 2015, 09:46

Bei mir hat sich Ozmosis und. Clover immer gebissen was allerdings auch daran liegen könnte das es nur halbherzig eingestellt war 😊

Beitrag von „keiner99“ vom 1. Oktober 2015, 09:57

für alle die Clover verwenden, gibt es eine sehr leichte Art upzudaten. ich poste mal einen frechten Link von Tony, den sollte jeder verstehen: <http://www.tonymacx86.com/el-capitan-desktop-guides/172107-direct-update-os-x-el-capitan-using-clover.html>

Beitrag von „Black Rider“ vom 1. Oktober 2015, 17:28

Hab es nach dieser „Anleitung“ gemacht (deshalb in Anführungszeichen, da man ja fast nichts machen musste 😊) und es lief direkt wunderbar durch. So macht ein Hackintosh doch gleich noch mehr Spaß. 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 1. Oktober 2015, 17:36

Ja, neue Clover-Version sauber eingestellt wie in Post 1 beschrieben, App laden, Installieren wie am Mac, fertig! So hatte ich das auch! Nur wollte ich auch den Installer behalten, der ist ja auch immer ein Not-Boot-Medium. Ging prima, sowohl mit dem klassischen Terminal-Befehl

Code

1. `sudo /Applications/Install\ OS\ X\ El\ Capitan.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/USB --applicationpath /Applications/Install\ OS\ X\ El\ Capitan.app --nointeraction`

, als auch mit der neuen Version von DiskMakerX. Keine Zwischenschritte. Kein hin-und-her, richtig klassisch!! Und gleich 2 Sticks als Backup.

Beitrag von „djmastera2000“ vom 3. Oktober 2015, 22:20

Upgrade von Yosemite 10.10.5 auf El Capitan über App Store wie im Post #37 beschrieben ohne Schwierigkeiten, alles ohne Probleme verlaufen, alle Komponenten funktionieren weiterhin wie unter Yosemite.

Das System ist definitiv reaktionsfreudiger, snappier :-D, aber ja auch performanter wie erste Tests gezeigt haben...

Boot rein über CLOVER mit CSR 0x3 und Booter 0x28. Alle nötigen Kexts über CLOVER geladen.

Weiss zufällig einer von euch ob [SIP](#) komplett eingeschaltet werden kann mit csr=0x0 über CLOVER?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. Oktober 2015, 22:24

Wenn alles läuft und die Kexte im Cache gespeichert sind, soll es gehen! Bin ich persönlich aber kein Freund von *kopfschüttel*

Beitrag von „djmastera2000“ vom 3. Oktober 2015, 23:49

Ich lade keine Kexte über das System direkt, alles über Clover...

Warum nicht wenn ich fragen darf?

EDIT: geht

Beitrag von „al6042“ vom 4. Oktober 2015, 16:11

Ich habe da auch mal eine Frage...

Auf meinem Ozmosis Rechner mit dem GA 787X-UD3H habe ich vor einiger Zeit mal den FakeSMC, mit den Sensoren als Plugins, auf meine EFI Partition unter /EFI/Oz/Darwin/Extensions/Common hinterlegt um damit an dem, im Ozmosis hinterlegten FakeSMC herum zu kommen.

Könnte das eventuell auch ein Weg sein, Ozmosis direkt zu nutzen?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. Oktober 2015, 16:17

Es ist kein Problem, Ozmosis unter El Capitan zu nutzen! Die einzige Schwierigkeit ist das Update! Wenn Du das über Clover auf Deinem oder einem anderen Rechner hin bekommst, fehlt nur noch die FakeSMC in Deinem System-Ordner. Und wenn die Jungs dann endlich doch ein Update raus bringen, kannst Du das Teil ja wahrscheinlich einfach raus werfen..

Beitrag von „UserD“ vom 4. Oktober 2015, 17:40

Mir ist eben durch MacGrummel seine Antwort eine Idee gekommen. Könnte man Yosemite (aktuell per Ozmosis, daher absolut rein) eigentlich extern über USB3 an einem MacBook anschließen und dann das Update auf EL machen? Sich also Clover sparen?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. Oktober 2015, 17:49

Klar, so sollte das gehen! Ich hab's zwar ähnlich gemacht, würde aber einen Test mit nem Backup machen! Nicht, dass Du dann garnicht mehr rein kommst. Obwohl: Da hilft dann vielleicht Clover weiter...

Beitrag von „Markus23“ vom 4. Oktober 2015, 22:19

Muss auch mal meine Erfahrungen posten:

Hatte zuerst nen kompletten Neustart mit Clover versucht, aber das habe ich in den letzten 2 Tagen nicht zufriedenstellend hinbekommen.

Dann ein Versuch mit Clover / Ozmosis:

01. Clover EC-Bootstick gebaut

02. GTX970 ausgebaut, onboard GFX aktiviert und EC auf ne leere 256Gb SSD installiert.
03. FakeSMC (Slice-Version, die Kozlec will nicht mit dem Ozmosis Bios!) nach S/L/E installiert, Ethernet-Treiber und Nvidia Treiber auch.
04. Per Clover-Stick durchgestartet ob noch alles geht -> JA
06. Ins NVRAM die car-config auf 0x67 gesetzt
07. Per Ozmosis durchgestartet -> läuft auch 😊
08. GTX970 eingebaut, onboard-Gfx deaktiviert , durchgestartet -> geht 😊
09. Versucht per VoodooHDA die onboard Realtek ALC1150 zum laufen zu bekommen -> keine Chance (3 Std. gebastelt, nur KernelPancis oder keinen Sound)
10. Erstmal auf USB-Soundkarte ausgewichen.
11. Beide SSDs abgeklemmt und von der alten Yosemite Installation alles per Migrations-Assi auf die neue gespielt (ging wegen SSD -> SSD auch rasend schnell!)
12. altes Profil auf der neuen EC-SSD gebootet , sieht erstmal gut aus augenscheinlich erstmal alles übernommen.

Nun hab ich noch 2 Probleme:

- Onboard Audio geht nicht, hatte ne VoodooHDA(2.8.6) im Ozmosis, die lief TOP unter Yosemite, in S/L/E unter EC gibts Kernelpanics.
- die USB-Ports sind irgendwie noch alle USB2 , da gibts ja wohl Probs. Muss ich wohl nochmal gucken.
- Sollte man erstmal das CSR auf 0x67 stehen lassen, oder könnte man das auf Apple-Standard stellen ?

Soweit, sogut...

Beitrag von „keiner99“ vom 4. Oktober 2015, 22:38

ich schreib auch mal kurz meine Erfahrung mit EC:

auf dem Z77X-UD5H mit Clover super einfach👍 habe einfach in Clover 10.11 die richtigen Kexte reingelegt, die [SIP](#) damit ausgeschaltet und danach die EC Installation gestartet, neu gestartet EC installiert wieder neugestartet. Danach aktuelle Webtreiber und USB Fixes

installiert und alles läuft einwandfrei! mir kommt vor EC ist etwas schneller als Yosemite.
Sound hab ich einfach das neue Clover ALC Script hergenommen und Trim per Terminal aktiviert.

bin zufrieden :keinwindows:

Edit: noch etwas positives 😊 habe die GTX970 an einem Monitor und die Intel HD4000 an einem anderen Monitor in Betrieb, die läuft jz auch ohne Patches mit 1536 MB VRAM 😊

Beitrag von „Markus23“ vom 4. Oktober 2015, 22:43

...mit diesem ClocerALC Script hatte ich bei meinen Clover Versuch auch gearbeitet -> nur das hat einfach nicht funktioniert.

Was gibt es noch für Möglichkeiten unter 10.11+ den Onboard-Sound zu aktivieren (Ozmosis geeignet) ?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. Oktober 2015, 22:43

Versuch mal toledas AppleHDA.kext für Realtek ALC892 oder für Realtek ALC1150. Die unterscheiden sich nur sehr geringfügig und gehen beide mit meinem Quo-Board.
Der Tony hat sie in sein Multi-Beast eingesammelt. Da werden sie über Drivers/Realtek ALCxx zusammen mit dem Haken bei "Optional EFI Installes Bootloader Support" im Standart-Ordner System/Library/Extentions installiert als Ersatz für den originalen AppleHDA-Kext

Beitrag von „keiner99“ vom 4. Oktober 2015, 22:45

falls du nochmal mit Clover ALC testen willst gibts [hier](#) eine Anleitung 😊

Beitrag von „Markus23“ vom 4. Oktober 2015, 23:21

[MacGrummel](#):

Hey, Toledo AppleHDA war ein guter Tipp 😊

Habe zwar nicht das gefunden, was Du meinst dafür aber ein Script welches das AppleHDA patcht und gleich noch nen passenden Enabler kreiert und installiert.

[audio_realtekALC-100.sh](#) , einfach auf RAW -> RechteMaus Link speichern unter...

Dann das Script per chmod +x ausführbar machen UND es als Root (sudo -s) aufrufen, die Fragen die dann kommen sind eigentlich selbsterklärend und danach hat es bei mir funktioniert !!

ACHTUNG: Vorher nen Backup der AppleHDA.kext in /S/L/E machen, die patcht das Script direkt und wenn man wieder zurück will hat man bisschen Arbeit ohne Backup der Kext !

Hatte da mit diesen Patching-Scripten schon früher mal gearbeitet, aber gab es da nicht das Problem das der Sound dann nach nem WakeUp nicht mehr ging ?

Hmm, ich glaub da gabs ne KEXT für ... CodecCommand oder so ... muss mal forschen, ob die inzwischen gut funktioniert und noch für EC geeignet ist...

[keiner99](#):

Da ich nu erstmal wieder Ozmosis laufen habe, bringt mir leider das Clover-Script mit Live-Patching usw. nicht viel - aber trotzdem Danke für für den HowTo Hinweis.

Beitrag von „keiner99“ vom 4. Oktober 2015, 23:56

für Sound nach dem Sleep gibt es Reset Audio, funktioniert unter Yosemite und unter EC lies es sich öffnen, aber nicht aktiv getestet.

hier der Download: <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=19168>

Beitrag von „crusadegt“ vom 5. Oktober 2015, 00:03

<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=23799> kann auch genutzt werden.. 😊

Beitrag von „djmastera2000“ vom 9. Oktober 2015, 10:12

Sagt mal Jungs, ist euch allen eigentlich aufgefallen, dass ATI Radeons nach dem Sleep nicht mehr aufwachen? Hab hier im Forum nichts gefunden oder überlesen...oder hat hier gar jm. eine Lösung für dieses Problem?

siehe: <http://www.tonyxxx86.com/el-c...b-after-wake-10-11-a.html> und:
<http://www.insanelymac.com/for...ics-usb-audio-after-wake/>

EDIT: bin erstmal zurück auf Yosemite, hab gemerkt dass ein Paar USB Port mit EC auch nicht funzen...

Beitrag von „apatchenpub“ vom 9. Oktober 2015, 10:39

RehabMan war etwas fleissig und hat einen neuen Kext für USB entwickelt. Ich hänge den Mal hier an, vielleicht hilft ja der

Beitrag von „djmastera2000“ vom 9. Oktober 2015, 11:52

der ist doch aber für neuere Chipsätze inkl. USB3 oder? ich hab z.B. den P45 für Core2Duo/Quad CPUs...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 9. Oktober 2015, 12:19

[Zitat von apatchenpub](#)

RehabMan war etwas fleissig und hat einen neuen Kext für USB entwickelt. Ich hänge den Mal hier an, vielleicht hilft ja der

Oh den muss ich nachher direkt mal testen.

Beitrag von „agrafx“ vom 9. Oktober 2015, 14:24

mit der Anleitung von Tony und Unibeast 6.0 kann man die Maxwell GTX 960 übrigens drin lassen, nur jeweils beim Start des Usbsticks bei Clover das bootarg nv_nvidia=1 eingeben. Meine Maus-Tastaturkombi von MS funktionierte jedenfalls bei der Installation normal. Anschließend gleich den Nvidia Webtreiber, den man gleich auf den Stick mit draufpacken kann, installieren.